
STRATEGIE ZUR BEWÄLTIGUNG DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS

KONTEXT

Der demografische Wandel beschreibt die Veränderung der Zahl und der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung in einem bestimmten räumlichen Kontext. Diese Veränderungen werden auch das Fürstentum Liechtenstein in den kommenden Jahren in vielen Politikbereichen vor grosse Herausforderungen stellen. Aus diesem Grund hat die Regierung des Fürstentums Liechtenstein den Bedarf für eine strategische Auseinandersetzung mit den Auswirkungen dieser demografischen Entwicklungen im Regierungsauftrag „Strategie zur Bewältigung des demografischen Wandels“ festgehalten. Der Bericht, den Interface im Auftrag der Regierung erstellt hat, verfolgt das Ziel, einerseits die durch den demografischen Wandel bedingten Herausforderungen für die Entwicklung des Landes zu skizzieren und andererseits Handlungsvorschläge zu entwickeln, welche sich aus den Chancen und Risiken dieses Wandels ableiten lassen.

METHODE

In einem ersten Schritt wurden persönliche Gespräche mit Ressortmitarbeitenden der Regierung des Fürstentums Liechtenstein geführt und die zur Verfügung gestellten Dokumente sowie ergänzende Literatur ausgewertet. Anhand dieser Grundlagen wurde analysiert, welche Auswirkungen durch den demografischen Wandel in verschiedenen Politikbereichen zu erwarten sind. Zudem wurde geklärt, welche Ziele und Handlungsfelder der Agenda 2020 insbesondere durch den demografischen Wandel gefährdet sind. In einem zweiten Schritt wurde eine SWOT-Analyse durchgeführt, um die Chancen und Risiken, welche aufgrund des demografischen Wandels in den einzelnen Bereichen entstehen, systematisch zu erarbeiten. In einem Workshop mit den verantwortlichen Ressortmitarbeitenden wurden die Ergebnisse der SWOT-Analyse validiert und wichtige Handlungsfelder ausgearbeitet. Basierend auf den Resultaten aller Vorarbeiten wurden schliesslich Handlungsempfehlungen für jeden Sektor erarbeitet.

ERGEBNISSE

Bereits mittelfristig werden verschiedene politisch relevante Bereiche durch den demografischen Wandel in beträchtlichem Ausmass betroffen sein und können dadurch die in der Agenda 2020 formulierten Zielsetzungen gefährden. Insgesamt zeigt sich aber auch, dass der demografische Wandel in den verschiedenen analysierten Politikbereichen nicht nur mit Risiken verbunden ist. Es bieten sich auch zahlreiche Chancen, die es zu nutzen gilt. Dies bedingt jedoch eine ausgewogene Politik, welche zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung, der sozialen Sicherung, ausgeglichenen Staatsfinanzen, dem Migrationsdruck sowie den Herausforderungen des Verkehrs und der Raumplanung abwägt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Projekt im Auftrag der Regierung des Fürstentums Liechtenstein,

Projektlaufzeit: Juni bis Dezember 2012

Projektteam: Oliver Bieri, Dr. phil. I.; Daniel Matti, Dipl. Geograf, NDS Evaluation; Andrea Niederhauser, lic ès lettres, MPH

bieri@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
